



Beratung und Kontaktvermittlung in der Klinik- und Rehabilitationszeit

Eine thermische Verletzung gehört zu den schmerzhaftesten Erfahrungen, die ein Mensch machen kann. Sie stellt für die ganze Familie, das Kind, die Eltern, die Geschwister ein krisenhaftes Ereignis dar. Das betroffene Kind ist in der Klinikzeit unbekanntem Menschen und beängstigenden Maschinen ausgeliefert, es hat große Schmerzen. Die Eltern fragen sich, ob sie den Unfall hätten verhindern können, haben Schuldgefühle und fühlen sich oft hilflos.

Fragen drängen sich auf, die die Zukunft des Kindes betreffen:

- Wie lange wird es dauern, bis das Kind wieder gesund ist?
- Wird die Verletzung bleibende, sichtbare Spuren hinterlassen oder droht sogar eine Behinderung?
- Hinterlassen der Unfall und auch seine Behandlung psychische Schäden?

Das Familienleben wird auf eine sehr harte Probe gestellt. Geschwisterkinder merken, dass ihre Bedürfnisse plötzlich in den Hintergrund treten. Aber auch sie dürfen nicht vernachlässigt werden.

Paulinchen e.V. bietet komplementär zur professionellen Betreuung etwas an, das die Medizin nicht leisten kann: den Austausch elterngerechter Informationen und gegenseitiger emotionaler Unterstützung. Paulinchen e.V. gibt den Betroffenen Unterstützung bei der Akzeptanz des Unfalls, seiner Folgen und beim Abbau von Schuldgefühlen sowie Hilfeleistung in der Rehabilitationszeit.